

sonsten abdicata Xylographia sub incunabulis vera typographia. üblich gewesen) sondern mit gegossenen Schriften gedruckt, weil ein Buchstaben dem andern durchaus gleich, und ex una eademque matrice gegossen zu seyn scheinet.

Das curioseste sind wohl die vielen in dem ersten Theil untermengte, wie wohl gar roh und ungeschickt in Holzschnitt ausgearbeitete Figuren, als in welchen vorgebildet werden 1) Kayser Kurio und seine Gemahlin Doeka, beide mit der Kayser Cron, so dann seine Brüder, Söhne und Töchtern, wie Theonestus Ihnen zu Rom das Evangelium predigte. 2) St. Lucii Wunderthat in Churwalhen, da er den Bären an des todtgeschlagenen Ochsen statt an den Pflug gebannet. 3) Die Schlösser Herten und Güttenberg. 4) Das Castell Luikirchen. 5) Wie Kayser Kurio mit seinen Söhnen und Töchtern nach Warthausen und Biberach kommen. 6) Die Stadt Ravenau und der erste Christliche Herzog in Schwaben Romulus zu Pferd, mit Harnisch und Fahnen, darinnen 3. schwarze Löwen in goldenen Feld. 7) Wie die Veste Ulm mit Gewalt der Canonen bezwungen, und wider zum Christlichem Glauben gebracht worden. 8) Die Veste Hochentann. 9) Die Kirche St. Veisberg ob Ravenspurg. 10) Kayser Constantinus, wie er mit dem H. Creuz im fahnen wider die Ungern auszog. 11) Münster und Kirche, von Kayfers Constantini Mutter Helena zu Jerusalem an der stette erbaut, wo das H. Creuz entdeckt worden. 12) Wie die selige Frau Clareta das blinde Volck wider sehend gemacht. 13) Wie der Schreiber seinen Herrn von Kelmünz vom Berg herunter stieß. 14) Die dem Schreiber zu seiner Sicherheit erbaute Veste. 15) Wie der Herr von Rotensan die Veste Bregenz und das Castell Lindow mit Canonen beschos und bezwang. 16) Die Schlacht der Bauren mit Hertzog Hugens Sohn. 17) Schlacht deren von Hohenstauffen mit denen von Habsburg. 18) Kampff zwischen dem Herrn von Rotensan zu Luikirchen und dem von Michelberg. 19) Das neugebaute Schloß zu Langenargen. 20) Kampf und Sieg des Grafen von Rotensan umb der Königin von Kathay Ehre willen. 21) Wie die Heiden zu Schiff in Portugall kommen, und Arbogast gegen sie ritterlich gefochten. In dem zwayten Theil, nemlich dem angehängten Chronickbüchlein sind gar keine Figuren, ausser dem vorangesetzten Kupfferblatt mit den Bildnissen Kayfers Caroli M. mit dem Schwerdt, und zweyer andern Kayser mit den Cronen, gegen über aber mit dreyen Päpsten und ihren dreyfachen Cronen und langen Creuzen in der Hand, gleichfalls in Holzschnitt.

Das zweyte mahl ist dieses Schwäbische Geschicht- und Chronick-Büchlein heraus kommen im Jahr 1500. In dieser edition stehet zwar weder Jahrzahl noch Nahmen des Druckers sondern zu End derselben allein so viel:

„Getruget zu Straßburg uff Grüneck.